

“Hadith: Zwei Gaben“  
Übersetzte Zusammenfassung der  
Freitagspredigt vom 05.01.2024

Im Namen Allahs, des Allerbarmer, des Barmherzigen und alles Lob gebührt Allah, dem Schöpfer und Erhalter der Welten. Wir bezeugen, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass nichts und niemand außer Ihm der Anbetung würdig ist und wir bezeugen, dass Muhammad (SAas)\* Sein Diener und Gesandter an die Menschheit ist. Allahs Heil und Segen seien mit ihm, mit seiner Familie, seinen Gefährten und all jenen, die ihrem Beispiel folgen!

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

Unser geliebter Prophet erzählt uns in einem Hadith -sinngemäß- Folgendes: “Zwei Gaben wissen viele Leute nicht zu schätzen: Die Gesundheit und die freie Zeit“. In der heutigen Chutba werden wir insha’a Allah auf diesen Hadith und diese zwei Gaben eingehen.

Der Mächtige und Erhabene Allah hat uns mit vielen Gaben beschenkt, die keiner aufzählen könnte, und das hat Er uns in Surat An-Nahl (Sura Nr. 16 - “Die Bienen“) Vers 18 sinngemäß auch gesagt: (“Und wenn ihr die Gaben Allahs alle einzeln aufzählen wolltet, ihr könntet sie nicht erfassen.“).

Damit nicht genug: In Surat Ibrahim (Sura Nr. 14 - “Abraham“) Vers 7 sagt der Mächtige sinngemäß: (“Wenn ihr dankbar seid, werde Ich euch ganz gewiß noch mehr (Gunst) erweisen. Wenn ihr jedoch undankbar seid, dann ist meine Strafe wahrlich streng“.). Das bedeutet: Die Dankbaren werden mit noch mehr Gunst und noch mehr Gaben vom Gnädigen Allah beschenkt, ob es welche sind, die wir wahrnehmen können oder nicht.

Dafür sollte der Mensch Allah unentwegt danken. Er, Allah, verlangt es von uns: In Surat Az-Zumar (Sura Nr. 39 - “Die Scharen“ ) Vers 65-66 sagt der Herr sinngemäß: (“Wenn du (Allah) wirklich andere Götter zur Seite stellst, werden deine Taten mit Sicherheit verschwendet sein. Und du wirst wahrlich von denen sein, die in den Verlust geraten. // Also sei von nun an Diener Allah’s! Und sei einer von den Dankbaren!“).

Man soll danken und zu den Dankbaren gehören. Daher sagte der Prophet (SAas), zwei Gaben, die viele nicht zu schätzen wissen, und hat als Erstes die Gesundheit genannt. Die Gesundheit ist eine unbeschreiblich große Gabe, an die die allerwenigsten denken. Die Meisten denken daran erst, wenn sie krank werden. Dann wissen sie ganz genau, dass Gesundheit eine Gabe ist, und zwar eine vom einem unschätzbaren Wert.

Und der Prophet (SAas), von dem der Erhabene Allah in Surat An-Najm (Sura Nr. 53 - “Der Stern“) Vers 3-4 sinngemäß sagt: (“und er redet nicht aus (eigener) Neigung. // Es ist nur eine Offenbarung, die eingegeben wird.“), macht uns darauf aufmerksam, damit wir dementsprechend wissen, welchen Wert die Gesundheit hat und Allah dementsprechend danken können.

Der Prophet (SAas) hat uns in einem anderen Hadith -sinngemäß- gesagt: (“Schaut auf die, die unter euch und nicht auf die, die über euch sind“). Das ist auf alles bezogen und nicht nur auf Geld, wie manche denken würden. Z.B. kann oder soll der Gesunde mal auf einen blinden Menschen schauen, oder einen Behinderten, oder auf den, der in seinem Bett liegen muss und sich vor lauter Schmerz hin- und her wendet und weder nachts noch tagsüber schlafen kann. Dann weiß er, welchen Wert diese Gabe hat, im Islam und überhaupt.

Und so ist es mit der Gabe der Zeit oder der Freizeit, wie man heute gerne sagt. Über die Gabe der Zeit und ihren Wert im Islam haben viele Gelehrte gesprochen und es wurden darüber viele Bücher geschrieben.

Und diese freie Zeit, wenn man sie hat, ist ebenfalls eine gewaltige Gabe, deren Wert wir leider nicht richtig schätzen können, vielleicht weil wir heutzutage viel davon haben! So viel, dass wir sie bemerkt und unbemerkt verschwenden!

Der Prophet (SAas) hat in einem anderen Hadith -sinngemäß- Folgendes gesagt: ("Nütze Fünf bevor dich Fünf andere ereilen: Deine Jugend vor deinem Alter, deine Gesundheit vor deiner Krankheit, dein Reichtum vor deiner Armut, deine freie Zeit vor deiner Beschäftigung und dein Leben vor deinem Tod".

Deine freie Zeit vor deiner Beschäftigung: Wenn die Beschäftigung kommt, ob Arbeit, oder Familie oder Sonstiges, kann man nicht mehr viel machen, dann hat man kaum Zeit. Um so mehr sollte man die Zeit, die einem zur Verfügung steht, nützen und möglichst nicht vertun. Und wenn wir dem Vorbild unseres Propheten Mohammad (SAas) folgen wollen, dann war er einer, der die Zeit richtig zu schätzen wusste und sie nie verschwendet hatte.

Und womit überhaupt haben wir uns heutzutage beschäftigt?! Damit, Sachen zu machen, die uns Allah näher bringen? Oder uns auf seinen Wegen bemüht, um am Ende sein Wohlwollen und Wohlgefallen zu erlangen?! Oder haben wir unsere Zeit mit Ablenkung und Herumspielerei vertan?

Mohammad (SAas), unserer Fürsprecher und unser Vorbild, war mit den Angelegenheiten eines neuen Glaubens, den er etablieren wollte und gleichzeitig mit den Angelegenheiten seines Volkes beschäftigt, und wenn er selten mal in seinem Alltag auf etwas irdisches eingegangen ist oder nach so etwas gefragt hatte, hat er das als Sünde erachtet und hat sich dann zurückgezogen und Allah lange um vergebung gebeten.

Sicher, er ist der Prophet und wir werden nie so werden wie er, Aber: Er ist und bleibt unser Vorbild, und wir könnten viel mehr Gutes mit unserer Zeit anstellen, in seiner Richtung und er, unser Vorbild, hat seine Zeit immer dafür genützt, Allah näher zu kommen.

Möge Allah uns allen gnädig sein und vergeben und mögen wir zu denen zählen, die die Gebote Allahs und die seines Propheten befolgen und mit ihrer Jugend, ihrer Gesundheit, Ihrem Reichtum, ihrer Zeit und ihrem Leben das Beste anstellen, Ameen, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien,

Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.